

werkschaften dafür einsetzen, daß der Grundsatz „Neue Technik - neue Normen“ verwirklicht wird, um so größer wird der Nutzen sein.

Das Verständnis für den Sinn der sozialistischen Arbeit bei allen Werktätigen wird vertieft, wenn sich die Gewerkschaftsleitungen unablässig dafür einsetzen, daß unter Beachtung der Erfordernisse der ökonomischen Gesetze der materielle Anreiz zur Arbeit eng mit den moralischen Impulsen und der materiellen Verantwortung verbunden wird.

Das Produktionskomitee der volkseigenen Großbetriebe ist das Organ der bewußten und schöpferischen Teilnahme der Werktätigen bei der Verwirklichung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft. Das neue ökonomische System der Planung und Leitung der Volkswirtschaft verlangt also eine qualitative Verbesserung der Arbeit aller Organe des FDGB und ihre aktive Teilnahme an der Planung und Leitung der Volkswirtschaft und der Organisation der Produktion. Es entspricht der wachsenden Rolle der Gewerkschaften, wenn sie auf dem Gebiet der Arbeitsproduktivität, der Löhne und Preise gründliche theoretische Arbeit leisten, akute Probleme des Arbeiterlebens aufgreifen und verantwortungsfreudig den Staatsorganen eigene Vorschläge unterbreiten, die uns weiter vorwärtsbringen.

Ihrer Rolle als Interessenvertreter werden die Gewerkschaften nur dann gerecht, wenn sie den Frauen und Jugendlichen helfen, ihre sozialistische Persönlichkeit voll zu entfalten.

Wer anders als die Gewerkschaften sind dazu berufen, die Kräfte der Frauen und Jugendlichen im gesellschaftlichen Leben und in der materiellen Produktion voll zu entwickeln, ihre Arbeits- und Lebensbedingungen fürsorglich zu gestalten und sie aktiv in den sozialistischen Wettbewerb und die Bewegung der sozialistischen Arbeit einzubeziehen. Das erfordert, auch in der Gewerkschaftsarbeit den Werktätigen in den Betrieben der örtlichen Wirtschaft, der Betriebe mit staatlicher Beteiligung und der Privatbetriebe mehr Aufmerksamkeit zu widmen.

Jeder Gewerkschaftsfunktionär sollte in seiner tagtäglichen Arbeit davon ausgehen, daß alle Fragen des umfassenden Aufbaus des Sozialismus nur im engsten Vertrauensverhältnis mit den Menschen gelöst werden können.

Der Gewerkschaftsfunktionär als Vertrauensmann der Arbeiterklasse muß die Interessen der Gesellschaft und jedes einzelnen so vertreten, daß die ganze Klasse den Humanismus der sozialistischen Gesellschaftsordnung täglich aufs neue erlebt. Unsere gemeinsame Arbeit dient dem großen Ziel der deutschen Arbeiter- und Gewerkschaftsbewegung: dem Sieg des Sozialismus.